

Bericht

Ruhige GV des Quartiervereins Lenggis-Kempraten oder Quartierverein mit neuem Mitglieder Höchstbestand

Mit ein paar Anregungen seitens der Mitglieder, einer fast ausgeglichenen Rechnung und einem tollen Programm für 2018 nahm die GV des Quartiervereins Lenggis-Kempraten seinen Verlauf.

Die Präsidentin Patricia Bucher begrüßte die 80 Gäste an der GV im katholischen Kirchgemeindehaus Jona vergangenes Freitagabend und zeigte sich erfreut über die hohe Besucherzahl .

Traktanden der GV

Das Protokoll und die Jahresberichte der Präsidentin und der Chlausgruppe wurden per Akklamation genehmigt und verdankt. Auch die Erfolgsrechnung 2017, die mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 191.36 abschloss, aufgrund von Mehrausgaben für Couverts, sowie das Budget 2018, das mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1885.- rechnet, wurden diskussionslos verabschiedet und genehmigt. Seit drei Jahren verzeichnet der Quartierverein im Vorstand keine Rücktritte mehr. Es standen demzufolge nur Wiederwahlen für zwei weitere Amtsjahre an, nämlich aus dem Vorstand: Jacqueline Honegger als Kassiererin, Sandra Jäger und Barbara Klarer als Beisitzerinnen. Alle übrigen Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden letztes Jahr für zwei weitere Jahre gewählt. Der Mitgliederbestand hat sich im 2016/17 um 17 neue Mitglieder erhöht. Leider waren fünf Austritte, meist wegen Wegzug, und drei Todesfälle zu beklagen. Es folgte eine Schweigeminute zu Ehren der Verstorbenen. Der Quartierverein ist mittlerweile auf einem neuen Mitglieder Höchstbestand von total 278 Familien angelangt. Auch das Engagement im Stadtforum zahlt sich aus.

Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm 2018 umfasst nebst einigen Besichtigungen u.a. bei der Firma Embru in Rüti, dem Werkhof in Jona, der Wasserversorgung Rapperswil-Jona, dem Stützpunkt der Seepolizei in Schmerikon und dem Kloster Wurmsbach mit Impulsschule, auch ein Raclette-Festival bei Murers auf dem Bauernhof, ein Chinareferat zum Thema "altes und neues China - auf dem Weg in die Zukunft", sowie eine Pilzexkursion mit Risotto Essen und den Chlauseinzug im Lenggis beim Schulhaus Paradies.

Allgemeine Informationen und Anliegen

Stadtrat Thomas Rüegg informierte kurz zur Erweiterung beim Schulhaus Paradies im Lenggis. Es wurden zwei neue Klassenräume in der südwestlichen Ecke des Areals geschaffen. Das Schulhaus wird rege genutzt für vielfältige Anlässe und spielt eine wichtige Rolle im Quartier. Ein Quartiersmitglied beklagte, dass die Seesicht beim Schulhaus durch Gebüsch eingeschränkt sei und laut einer Vereinbarung aus den 70er Jahren auf Oberkantenhöhe der Mauer zurückgeschnitten werden müsste. Des Weiteren wurde angeregt, dass der letzte Bus (Betriebsfahrt Richtung Schönau) allerletzte Passagiere mitnehmen könnte, anstelle einer Leerfahrt, nachdem die VZO von einer Fahrplanverlängerung abends absieht. Auch der Rückschnitt von Gebüsch am Kappelsteig war ein Thema. Allerdings müsste dies von privater Seite auf Aufforderung der Stadt erfolgen, was bis dato ausblieb. Ausserdem wurde eine Beleuchtung mit Solarleuchte und Bewegungsmelder am Bardeaweg angeregt. Ein durchgehender Radweg an der Hombrechtikerstrasse sei aufgegleist.

Mit einem feinen Nachtessen in reger Gemeinschaft genossen die zahlreich erschienen Mitglieder den Abend. Der Stadtrat bedankte sich für das Engagement im Quartier, zum Gemeinwohl und zeigte sich mit einer grosszügigen Unterstützung erkenntlich.

Antoinette Lüchinger